

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy und Tobias Schulze (LINKE)

vom 8. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juni 2026)

zum Thema:

Aktuelle Entwicklungen zur Lehrkräftebildung in Berlin und den von der Koalition gestrichenen Sonderprogrammen

und **Antwort** vom 24. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tobias Schule (Die Linke) und

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 299

vom 8. Juni 2026

über Aktuelle Entwicklungen zur Lehrkräftebildung in Berlin und den von der Koalition gestrichenen Sonderprogrammen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Studierende haben seit 2021 pro Jahr ein MA-Studium in einem Lehramtsstudiengang an einer Berliner Hochschule abgeschlossen? (Bitte nach Hochschulen differenzieren und eine Gesamtzahl angeben!)

Zu 1.: Die Anzahl der Studierenden, die pro Jahr ein Masterstudium in einem Lehramtsstudiengang an einer Berliner Hochschule abgeschlossen haben, ist von 907 im Jahr 2021 auf 1415 im Jahr 2025 gestiegen. Die Differenzierung nach Hochschulen ist Tabelle 1 zu entnehmen. Bei den Angaben zum Jahr 2025 handelt es sich um vorläufige Daten, da die amtliche Prüfungsstatistik zu diesem Jahr noch nicht vorliegt.

Tab. 1: Anzahl der Studienabschlüsse Master of Education. Daten gemäß amtlicher Statistik; für 2025 vorläufige Werte auf Grundlage der Angaben der Hochschulen.

Hochschule	2021	2022	2023	2024	2025
FU	353	425	509	512	591
HU	441	483	542	603	666
TU	56	54	54	42	66
UdK	57	70	88	102	92
Gesamt	907	1032	1193	1259	1415

2. Wie lautete die jeweilige Zielzahl für die entsprechenden Hochschulen und wie lautet die mit ihnen im Rahmen der aktuellen Hochschulverträge jeweils vereinbarte Zielzahl?

Zu 2.: In den Hochschulverträgen ist vereinbart, dass die lehrkräftebildenden Universitäten bis zum Wintersemester 2025/2026 eine Erhöhung der Kapazitäten dahingehend sicherstellen, dass nach dem Ablauf üblicher Studienzeiten 2.200 Abschlüsse in den Studiengängen für den Master of Education (M.Ed.) erreicht werden.

Die Einzelverträge für die Jahre 2024 bis 2028 sowie die abgeschlossenen Änderungsverträge mit den entsprechenden hochschulspezifischen Zielzahlen können auf der Webseite der SenWGP abgerufen werden:

<https://www.berlin.de/sen/wissenschaft/politik/hochschulvertraege/>

3. Das Sonderprogramm „Beste Lehrkräftebildung für Berlin“ war im Doppelhaushalt 2024/25 im Kapitel 0910, Titel 68569, Teilansatz 11 mit 6.734.000 € (2024) und 6.922.000 € (2025) etatisiert.

a) In welchem Umfang wurden jeweils 2024 und 2025 Mittel aus dem Teilansatz 11 (Sonderprogramm „Beste Lehrkräftebildung für Berlin“) verausgabt?

b) In welchem Umfang wurden diese Mittel tatsächlich für Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms verausgabt?

c) Welche anderen Maßnahmen wurden in welcher Höhe aus dem Teilansatz 11 finanziert?

Zu 3.:

a) Es wurden im Jahr 2024 4.434.517,50 Euro und im Jahr 2025: 4.554.512,10 € für die Lehrkräftebildung verausgabt.

b) Die unter a) genannten Mittel wurden nach Antragstellung der lehrkräftebildenden Universitäten für Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms „Beste (Lehrkräfte-)Bildung für Berlin“ verausgabt.

c) Da die restlichen Mittel vornehmlich wegen noch nicht besetzter Professuren von den Universitäten nicht beantragt wurden, wurden sie zur Verstärkung anderer Titel genutzt.

4. Das Sonderprogramm „Steigerung Lehramtsabsolvierende“ war im Doppelhaushalt 2024/25 im Kapitel 0910, Titel 68569, Teilansatz 12 mit 10.000.000 € (2024) und 12.000.000 (2025) etatisiert.
- In welchem Umfang wurden jeweils 2024 und 2025 Mittel aus dem Teilansatz 12 (Sonderprogramm „Steigerung Lehramtsabsolvierende“) verausgabt?
 - In welchem Umfang wurden diese Mittel tatsächlich für Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms verausgabt?
 - Welche anderen Maßnahmen wurden in welcher Höhe aus dem Teilansatz 12 finanziert?

Zu 4.:

- Im Jahr 2024 wurden 4.577.817,79 Euro und im Jahr 2025: 4.335.868,22 € für die Lehrkräftebildung verausgabt.
- Die unter a) genannten Mittel wurden nach Antragstellung der Hochschulen vollständig für Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms verausgabt.
- Da die restlichen Mittel vornehmlich wegen der veränderten Ausbauplanung der Universitäten nicht beantragt bzw. abgerufen wurden, wurden sie zur Verstärkung anderer Titel genutzt.

5. Wie viele Absolvent*innen aus anderen Bundesländern sowie mit Berliner Lehramtsabschluss haben seit 2021 jeweils zum neuen Schuljahr und zum Schulhalbjahr den Vorbereitungsdienst in Berlin begonnen (bitte differenzieren in regulären Vorbereitungsdienst und berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst!)?

Zu 5.:

	gesamt	davon bbVD	davon Abschluss Berlin*	davon Abschluss andere Bundesländer*
Feb 21	558	124	254	150
Aug 21	654	199	287	115
Feb 22	615	125	332	111
Aug 22	694	178	316	142
Feb 23	621	95	374	101
Aug 23	769	163	426	130
Feb 24	634	99	410	87
Aug 24	816	183	451	117
Feb 25	697	116	425	110
Aug 25	867	154	519	136
Feb 26	734	147	425	120

* Angaben ohne bbVD; Anpassungslehrgang und Gasthörer

6. Wie hat sich die Anzahl der jährlichen Abgänge aus dem Berliner Schuldienst seit 2021 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach 1. Abgängen wegen Ruhestandseintritt [bitte differenziert nach vor Erreichen der Regelaltersgrenze/ mit Erreichen der Regelaltersgrenze/nach Erreichen der Regelaltersgrenze], 2. Kündigungen/ Auflösungsverträgen, 3. Abgänge in andere Bundesländer und 4. Sonstige sowie zusätzlich für 2. bis 4. differenziert für die Altersgruppen 34 und jünger / 35 bis 44 / 45 bis 54 / 55 und älter!)?

Zu 6.: Siehe Anlage.

7. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer eines Berufungsverfahrens im Land Berlin (von der Eröffnung des Verfahrens durch den*die Dekan*in bis zur Erteilung des Rufs)? Wie lange ist durchschnittliche Dauer eines Berufungsverfahrens bei der Besetzung von Fachdidaktik-Lehrstühlen und wie erklärt der Senat die Diskrepanz?

Zu 7.: Dem Senat liegen nur unvollständige Angaben zur Eröffnung von Berufungsverfahren durch Dekaninnen und Dekane vor. Die Dauer der Berufungsverfahren wurde deshalb vom Zeitpunkt der jeweiligen Ausschreibungen an ausgewertet. Von der Ausschreibung bis zur Erteilung des Rufs hat ein Berufungsverfahren im Land Berlin in den zurückliegenden fünf Jahren durchschnittlich 559 Tage gedauert. Bei der Besetzung von Fachdidaktikprofessuren liegt der entsprechende Durchschnittswert bei 557 Tagen. Eine signifikante Diskrepanz ist nicht festzustellen.

8. Welche Berufungsverfahren für die Besetzung von Fachdidaktik-Lehrstühlen laufen aktuell? Wann wurden sie jeweils eröffnet und wo im Verfahren befinden sie sich?

Zu 8.: Die Frage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann, weshalb die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Berlin und die Universität der Künste Berlin um Zulieferung gebeten wurden.

Univer- sität	Denomination der Professur	Stadium	Ausschreibung
FU	Didaktik des Türkkeitürkischen sowie Sprache und Literatur der Türkei	Befassung des Präsidiums mit der Liste	Quartal 2/2024
	Deutsche Philologie mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur in Text und digitalen Medien	Liste zur Bearbeitung bei SenWGP	Quartal 3/2024
	Grundschulpädagogik/Didaktik Deutsch mdS Sprachliche Bildung	Berufungsverhandlung	Quartal 3/2021
	Grundschulpädagogik/Mathematik	Arbeit der Berufungs-kommission	Quartal 4/2024

	Didaktik der Biologie	Ausschreibung	Quartal 2/2026
	Didaktik der romanischen Fremdsprachen	Vorbereitung der Ausschreibung	In Vorbereitung
	Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Sachunterricht	Vorbereitung der Ausschreibung	In Vorbereitung
	Entwicklung im Kindes- und Jugendalter mit dem Schwerpunkt Heterogenität in der inklusiven schulischen Bildung	Vorbereitung der Ausschreibung	In Vorbereitung
HU	Mathematikunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe	Arbeit der Berufungskommission (Hearings)	Quartal 2/2025
	Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik	Arbeit der Berufungskommission (Einholung Gutachten)	Quartal 2/2025
	Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe	Arbeit der Berufungskommission (Hearings)	Quartal 1/2026
	Fachdidaktik Geschichte	Abbruch des Verfahrens und Neuausschreibung Sommer 2026	In Vorbereitung
	Fachdidaktik Russisch	Vorbereitung der Ausschreibung	In Vorbereitung
TU	Fachdidaktik Mechatronik-Medien- Mobilität	Bearbeitung SenWGP	Quartal 4/2023
UdK	Kunstdidaktik an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	Bearbeitung Ruferteilung SenWGP	Quartal 2/2024

9. In der Lehrkräftebedarfsprognose vom 21. Oktober 2025 (RN 1681 E) ging der Senat für das Schuljahr 2026/27 von einem prognostizierten Fehl von 687 VZE aus. Mit welchem Fehl kalkuliert er aktuell zum kommenden Schuljahr und wie wird sich dieses voraussichtlich auf die Bezirke und zentralverwalteten und beruflichen Schulen verteilen?

Zu 9.: Eine neue Lehrkräftebedarfsprognose liegt noch nicht vor. Zum jetzigen Zeitpunkt geht der Senat von einem prognostizierten Fehl von 200 VZE ohne Berücksichtigung der pädagogischen Verbesserungen aus. Unter Berücksichtigung der pädagogischen Verbesserungen geht der Senat aktuell von einem prognostizierten Fehl von 605 VZE aus. Eine bezirkliche Aufgliederung ist nicht Bestandteil der Modellrechnungen des Senats.

10.: Sind bestimmte Stadtlagen und/ oder Schulformen erkennbar, in denen die Stellenbesetzung sich in diesem Jahr besonders herausfordernd gestaltet und welche Gegenmaßnahmen ergreift der Senat im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung?

Zu 10.: Gerade in Stadtrandlagen gestaltet sich die Besetzung der Lehrkräftestellen besonders herausfordernd. Davon ist in besonderem Maße der östliche Stadtrand betroffen.

Aus diesem Grund werden insbesondere Laufbahnbewerbende, aber auch Quereinsteigende bevorzugt in diese Regionen vermittelt. Dies geschieht sowohl in einer sehr frühen Bewerbungssituation als auch bei der Zuordnung zu den Auswahlverfahren. Da viele Bewerbende kein Einstellungsangebot in ihrer Wunschregion erhalten, werden diese im weiteren Verlauf des Einstellungsverfahrens noch einmal direkt auf die bestehenden Einstellungsmöglichkeiten in diesen Regionen aufmerksam gemacht. Schulleitungen nehmen ebenfalls proaktiv Kontakt mit Bewerbenden auf, um sie für eine Einstellung an ihren Schulen zu interessieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gezielten Ansprache künftiger sonderpädagogischer Fachkräfte. In den Regionen Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg werden Nachrückende für den Flex-Master in sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere emotionale und soziale Entwicklung sowie geistige Entwicklung, gezielt kontaktiert.

Außerdem werden eine Vielzahl weiterer Maßnahmen ergriffen, um Personalreserven zu nutzen (z.B. über Anfragen an pensionierte Lehrkräfte) und erfolgreich durchgeführte Projekte wie das „Staakener Kleeblatt“ aus Spandau auch auf andere Regionen zu übertragen. Ziel von Projekten wie diesem ist es, die Attraktivität des Lern- und Arbeitsortes durch Stärkung der personellen Ressourcen an einzelnen Schulen zu steigern. Die Zuweisung einer größeren Gruppe von LAA leistet einen Beitrag – sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig durch „Klebeeffekte“ – und steigert die Attraktivität der Schulen als potenziellen Arbeitsort.

Berlin, den 24. Juni 2026

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Anzahl der Abgänge von Lehrkräften nach ausgewählten
Abgangsgründen seit dem Schuljahr 2024/2025

Stichtag: 01.11.2024 bis 01.11.2025

Abgangsgrund	Anzahl Abgänge von Lehrkräften nach Altersgruppen							
	< 30 Jahre	30 - 34 Jahre	35 - 39 Jahre	40 - 44 Jahre	45 - 49 Jahre	50 - 54 Jahre	55 - 59 Jahre	60 u. älter
1.1 Ruhestand/Rente (Altersgrenze einschl. Vorruhestand bei Tarifbeschäftigten)	-	-	-	-	-	-	-	296
1.2 Ruhestand/Rente (Dienst-/Berufs-/Erwerbsunfähigkeit)	-	-	-	3	2	9	29	116
1.3 Auflösungsverträge (z.B. um einer arbeitgeberseitigen Kündigung vorzugreifen)	28	45	102	83	49	20	24	102
1.4 Kündigung durch Arbeitnehmer	25	41	50	41	23	14	18	20
1.5 Kündigung durch Arbeitgeber	-	-	-	1	3	2	2	1
1.6 Vertragsablauf (befristet Tarifbeschäftigte)	373	148	103	79	46	42	25	141
1.7 Versetzung in den Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	355
1.8 Versetzung anderes Bundesland	2	9	18	17	14	12	18	3
Sonstige Abgangsgründe	4	12	13	13	16	16	12	28
Insgesamt	432	255	286	237	153	115	128	1.062

Anlage 2 (S19-26299 Frage 6)

Anzahl der Abgänge von Lehrkräften nach Abgangsgründen seit dem Schuljahr 2021/2022

Abgangsgründe	Schuljahr				
	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Entlassung	6	8	21	31	28
Kündigung; Auflösungsvertrag	879	979	952	891	695
Ruhestand/Rente (Altersgrenze einschl. Vorruhestand)*	517	386	286	649	651
Ruhestand/Rente (Dienst-/berufs-/Erwerbsunfähigkeit)*	461	521	512	146	159
Sonstiges	56	69	71	45	39
Tod	32	19	24	31	26
Versetzung in ein anderes Bundesland	59	61	48	52	94
Vertragsablauf	304	525	659	846	976
Insgesamt	2.314	2.568	2.573	2.691	2.668

*ab dem Schuljahr 2024/2025 veränderte Zuordnung des Abgangsgrundes *Ruhestand, auf Antrag*